Arbeitsblatt 1: Sinn und Zweck des Handelsregisters

Hilfsmittel: HGB, FamFG, HRV

A. Ausgangsfall

Stellen Sie sich vor, es gäbe kein Handelsregister. Ihr Arbeitgeber soll einem unbekannten Unternehmen Ware für 50.000 EUR auf Rechnung liefern.

Was möchten Sie vorher über dieses Unternehmen wissen? Notieren Sie drei Punkte.

1. _____

2. _____

3. _____

B. Arbeitsaufträge in Gruppen

Jede Gruppe bearbeitet ein Thema und stellt es danach den anderen vor.

- **Gruppe A (Funktionen):** Lesen Sie §§ 9, 14 HGB und §§ 379, 380 FamFG. Welche Aufgaben erfüllt das Register für den Rechtsverkehr?
- **Gruppe B (Publizität):** Lesen Sie § 15 Abs. 1 bis 3 HGB. Erklären Sie jeden Absatz mit einem eigenen Beispiel.
- **Gruppe C (Wirkung):** Was bedeuten „konstitutiv“ und „deklaratorisch“? Suchen Sie je drei Beispiele im HGB oder GmbHG.
- **Gruppe D (Rötung):** Lesen Sie §§ 16, 22 HRV. Wann wird eine Eintragung gerötet, wann ein ganzes Registerblatt?

C. Ergebnisse festhalten

Ergänzen Sie die Tabelle.

Funktion	Norm	Bedeutung in einem Satz
Publizität		
Vertrauensschutz		
Kontrolle		
Schutz		
Ordnung		

Ergänzen Sie den Lückentext zu § 15 HGB.

Solange eine einzutragende Tatsache nicht _____ und _____ ist, kann sie einem Dritten nicht entgegengesetzt werden, es sei denn, sie war ihm _____ (Abs. 1). Man spricht von der _____ Publizität. Ist die Tatsache eingetragen und bekannt gemacht, muss der Dritte sie gegen sich gelten lassen, außer bei Rechtshandlungen innerhalb von _____ Tagen (Abs. 2). Wurde eine Tatsache unrichtig bekannt gemacht, darf sich der gutgläubige Dritte auf das Bekanntgemachte berufen (Abs. 3, _____ Publizität).

Konstitutiv oder deklaratorisch? Kreuzen Sie an.

Eintragung	**konstitutiv**	**deklaratorisch**
Neueintragung einer GmbH		
Ist-Kaufmann nach § 1 HGB		
Bestellung eines Geschäftsführers		
Kann-Kaufmann nach § 2 HGB		
Erteilung einer Prokura		
Änderung der Satzung einer AG		
Haftungsausschluss nach § 25 Abs. 2 HGB		

D. Praxisfälle

Lösen Sie die Fälle mit Normangabe.

1. Die Krüger Bürobedarf GmbH beruft Geschäftsführer Weber am 02.02. ab. Die Abberufung wird nicht angemeldet. Am 20.02. kauft Weber für die GmbH bei der Firma L ein, die von nichts weiß. Muss die GmbH zahlen?
2. Die Abberufung wurde am 10.03. eingetragen und bekannt gemacht. Am 12.03. schließt Weber noch einen Vertrag mit M, der die Bekanntmachung weder kannte noch kennen musste. Wie ist die Lage?
3. Im Register wird versehentlich „Einzelvertretung“ statt „Gesamtvertretung“ bekannt gemacht. Worauf darf sich ein gutgläubiger Geschäftspartner berufen?
4. Bei der Krüger Bürobedarf GmbH ist die Eintragung „Geschäftsführerin: Weber, Lisa“ rot unterstrichen. Was bedeutet das? Erscheint sie im aktuellen Ausdruck?

Arbeitsblatt 2: Aufbau des Registers und Anmeldung

Hilfsmittel: HGB, HRV, FamFG

A. Ausgangsfall

Herr Meyer hat sich als Zimmermann selbständig gemacht und beschäftigt inzwischen zwölf Mitarbeiter. Er schreibt dem Registergericht einen kurzen Brief: „Bitte tragen Sie meine Firma Meyer Holzbau in das Handelsregister ein.“ Darunter stehen Datum und Unterschrift.

Wird das Registergericht Herrn Meyer eintragen? Notieren Sie Ihre erste Einschätzung.

Erste Einschätzung:

B. Arbeitsaufträge

1. Welche öffentlichen Register werden bei den Amtsgerichten geführt? Notieren Sie zu jedem Register, wer dort eingetragen wird.
2. Unterscheiden Sie eintragungspflichtige, eintragungsfähige und nicht eintragungsfähige Tatsachen. Nutzen Sie §§ 2, 14, 25 Abs. 2, 29, 53 und 54 HGB.
3. Lesen Sie § 12 Abs. 1 HGB und § 23 FamFG. Was ist eine Anmeldung, in welcher Form muss sie eingereicht werden, und wer übermittelt sie?
4. Lesen Sie § 29 HGB. Was muss ein Einzelkaufmann bei der Neuanmeldung angeben?
5. Lesen Sie § 10 HGB und § 37 HRV. Was geschieht nach der Eintragung, und wer wird benachrichtigt?

C. Ergebnisse festhalten

Vervollständigen Sie die Übersicht.

Register	Kürzel	Wer wird eingetragen?
Handelsregister Abteilung A		
Handelsregister Abteilung B		
Genossenschaftsregister		
Partnerschaftsregister		
Vereinsregister		
Gesellschaftsregister		

Bringen Sie den Weg einer Eintragung in die richtige Reihenfolge (1 bis 5).

Schritt	Nr.
Mitteilung an IHK und weitere Stellen (§ 37 HRV)	
Prüfung durch das Registergericht	
Bekanntmachung über das Registerportal (§ 10 HGB)	
Elektronische Anmeldung durch den Notar (§ 12 HGB)	
Eintragung im Registerblatt	

D. Übungen und Praxisfälle

Pflichtig, fähig oder nicht eintragungsfähig?

Tatsache	pflichtig	fähig	nicht fähig
Erteilung einer Prokura			
Eintragung eines Kleingewerbetreibenden			
Haftungsausschluss bei Inhaberwechsel			
Erteilung einer Handlungsvollmacht			
Änderung der Firma			
Gesellschafter einer GmbH			

Praxisfälle:

1. Zurück zu Herrn Meyer: Was muss er tun, damit seine Firma eingetragen wird, und was muss in der Anmeldung stehen?
2. Eine Anmeldung geht am Montag beim Registergericht ein. Am Mittwoch ruft der Notar an und möchte sie zurücknehmen. Ist das noch möglich?
3. Ein Dachdeckerbetrieb wird neu eingetragen. Welche Stellen erhalten eine Mitteilung?

Arbeitsblatt 3: Die Abteilungen des Handelsregisters

Hilfsmittel: HGB, HRV

A. Ausgangsfrage

Auf zwei Geschäftsbriefen finden Sie die Angaben „Amtsgericht Charlottenburg, HRA 51234 B“ und „Amtsgericht Charlottenburg, HRB 98765 B“. Was verraten Ihnen die Buchstaben A und B über das jeweilige Unternehmen?

Erste Einschätzung:

B. Arbeitsaufträge

1. Lesen Sie § 3 HRV. Welche Rechtsformen werden in Abteilung A, welche in Abteilung B eingetragen?
2. Stellen Sie eine Faustregel auf: Woran erkennt man, ob ein Unternehmen in Abteilung A oder B gehört?
3. Warum steht die GmbH & Co. KG in Abteilung A, obwohl eine GmbH beteiligt ist?
4. Vergleichen Sie Personen- und Kapitalgesellschaften: Wer haftet, wer wird eingetragen, und wann entsteht die Gesellschaft?

C. Ergebnisse festhalten

Tragen Sie die Rechtsformen ein.

Abteilung A	Abteilung B

Vergleichen Sie Personen- und Kapitalgesellschaften.

Merkmal	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft
Haftung		
Gesellschafter im Register?		
Handelsgewerbe nötig?		
Entstehung nach außen		
Abteilung		

D. Übungen und Praxisfälle

Ordnen Sie zu: HRA, HRB, GnR, PR, VR oder GsR.

Rechtsform	Register
Lena Vogel e. K.	
Spreeblick Immobilien GmbH & Co. KG	
Kiezkaffee UG (haftungsbeschränkt)	
Wohnungsbaugenossenschaft Lichtenrade eG	
Dr. Weber und Partner Rechtsanwälte	
Sportfreunde Neukölln e. V.	
Mustermann eGbR	
Havelstrom AG	
Euro-Consult EWIV	

Praxisfälle:

1. Eine KG hat als einzige Komplementärin eine GmbH. In welche Abteilung wird die KG eingetragen, in welche die GmbH?
2. Woran erkennen Sie schon am Rechtsformzusatz, ob jemand persönlich unbeschränkt haftet?

Arbeitsblatt 4: Kaufmann und Firma

Hilfsmittel: HGB, GmbHG, GenG

A. Ausgangsfrage

Wer von diesen Personen ist Kaufmann im Sinne des HGB? Entscheiden Sie zunächst ohne Gesetz und begründen Sie kurz.

Person	Kaufmann?
Dr. Aylin Kaya betreibt eine Hausarztpraxis.	
Jonas Beck führt einen kleinen Kiosk ohne Angestellte.	
Petra Lange betreibt einen Großhandel mit 25 Beschäftigten.	
Der Landwirt Frank Hoff ist im Handelsregister eingetragen.	
Die Krüger Bürobedarf GmbH handelt mit Büromöbeln.	

B. Arbeitsaufträge

1. Lesen Sie § 1 HGB. Welche vier Merkmale muss eine Tätigkeit haben, damit ein Gewerbe vorliegt? Wann ist ein Gewerbe ein Handelsgewerbe?
2. Lesen Sie §§ 2, 3 und 6 HGB. Welche weiteren Kaufleute gibt es, und welche Wirkung hat jeweils die Eintragung?
3. Lesen Sie §§ 17 bis 19 und 30 HGB. Was ist die Firma, und welche Grundsätze gelten für ihre Bildung?
4. Lesen Sie §§ 21 bis 24 HGB. In welchen Fällen darf eine Firma fortgeführt werden?
5. Lesen Sie §§ 25 bis 27 HGB. Wer haftet bei einem Inhaberwechsel für die Altschulden, und wie lässt sich das ausschließen?

C. Ergebnisse festhalten

Vergleichen Sie Ist- und Kann-Kaufmann.

Merkmal	Ist-Kaufmann	Kann-Kaufmann
Norm		
Art des Gewerbes		
Eintragung: Pflicht oder Wahl?		
Wirkung der Eintragung		

Ordnen Sie die Firmenarten zu und erfinden Sie je ein eigenes Beispiel.

Firmenart	Merkmal	Eigenes Beispiel
Sachfirma		
Personenfirma		
Fantasiefirma		
Mischfirma		

Ergänzen Sie den Lückentext.

Die Firma ist der _____ des Kaufmanns (§ 17 HGB). Sie muss sich von allen am selben Ort eingetragenen Firmen deutlich _____ (§ 30 HGB); ein anderer Rechtsformzusatz allein _____ dazu nicht. Sie darf nicht _____ wirken (§ 18 Abs. 2 HGB) und muss einen _____ enthalten (§ 19 HGB). Wer ein Handelsgeschäft mit Firma erwirbt, haftet für die Altschulden (§ 25 Abs. 1 HGB), außer ein _____ wird eingetragen und bekannt gemacht.

D. Übungen und Praxisfälle

Ist die Firma zulässig? Begründen Sie mit Norm.

Firma	zulässig?	Begründung
„Berliner Senatsdruckerei GmbH“ (private Druckerei)		
„Anna Kaiser Floristik“ (Einzelkauffrau)		
„Spreeblick UG“		
„Havelstrom AG“, obwohl in Berlin schon die „Havelstrom GmbH“ eingetragen ist		
„Kaiser Blumen e. K.“		
„Schulz & Partner KG“		

Praxisfälle:

1. Herr Meyer verkauft sein Geschäft „Meyer Holzbau e. K.“ an Frau Yilmaz. Sie möchte die Firma fortführen. Was muss angemeldet werden, und wer muss zustimmen?
2. Frau Yilmaz will nicht für die Schulden von Herrn Meyer haften. Die Anmeldung mit Haftungsausschluss geht am Freitag um 14 Uhr in der Geschäftsstelle ein. Was tun Sie, und warum?
3. Die Inhaberin von „Lena Vogel e. K.“ heißt nach ihrer Heirat Lena Brandt. Muss sie die Firma ändern?

Arbeitsblatt 5: Rechtsformen in Abteilung A

Hilfsmittel: HGB, BGB

A. Ausgangsfall

Anna, Ben und Can wollen gemeinsam einen Fahrradladen gründen. Anna will voll mitarbeiten und notfalls mit ihrem ganzen Vermögen haften. Ben will nur Geld einbringen und höchstens 10.000 EUR riskieren. Can will gar nicht persönlich haften.

Welche Rechtsform könnte passen? Halten Sie Ihre erste Einschätzung fest. Am Ende des Blatts kommen Sie darauf zurück.

B. Arbeitsaufträge in Gruppen

Jede Gruppe erstellt einen Steckbrief zu ihrer Rechtsform und stellt ihn vor.

- **Gruppe 1:** Einzelkaufmann (§§ 1, 19, 29, 31 HGB)
- **Gruppe 2:** eingetragene GbR (§§ 705 bis 707c, 720, 721 BGB)
- **Gruppe 3:** OHG (§§ 105, 106, 123, 124, 126, 127, 130, 138 HGB)
- **Gruppe 4:** KG (§§ 161, 162, 170 bis 173 HGB)
- **Gruppe 5:** GmbH & Co. KG und internationale Formen (§§ 19 Abs. 2, 30, 13d HGB)

Leitfragen für alle Gruppen: Wie wird die Gesellschaft gegründet? Wer meldet an? Wer haftet? Wer vertritt? Welcher Zusatz ist nötig? Wie endet sie?

C. Ergebnisse festhalten

Tragen Sie die Ergebnisse aller Gruppen ein.

	e. K.	**eGbR**	**OHG**	**KG**	**GmbH & Co. KG**
Register					
Mind. Gesellschafter					
Haftung					
Vertretung					
Zusatz					
Wer meldet an?					

Zurück zum Ausgangsfall: Welche Rechtsform passt jetzt für Anna, Ben und Can?

D. Übungen und Praxisfälle

Praxisfälle:

1. Die Neuanmeldung der „Vogel & Brandt OHG“ ist nur von zwei der drei Gesellschafter unterschrieben. Der dritte ist nicht vertretungsberechtigt. Ist die Anmeldung vollständig?
2. Herr Kraus tritt in die OHG ein und möchte nicht für die Altschulden haften. Ist das möglich?

3. Kommanditistin Weber will für die KG einen Kaufvertrag unterschreiben. Darf sie das? Gibt es einen Weg, wie sie die KG doch vertreten kann?
4. Einer Kommanditistin wird ihre Einlage von 20.000 EUR zurückgezahlt. Welche Folge hat das für ihre Haftung?
5. Angemeldet wird die „Muster GmbH & Co. KG“; Komplementärin ist die „Muster GmbH“ mit Sitz am selben Ort. Was ist zu beanstanden?
6. Eine englische Limited soll Komplementärin einer KG werden. Welche Nachweise braucht das Registergericht?

Übersetzen Sie die Registereintragungen in Alltagssprache.

Eintragung	**Bedeutung**
„Jeder Gesellschafter vertritt einzeln.“	
„Die Gesellschaft wird durch zwei Gesellschafter gemeinsam vertreten.“	
„Max Mustermann ist von der Vertretung ausgeschlossen.“	
„… befugt, Rechtsgeschäfte mit sich selbst oder als Vertreter Dritter abzuschließen.“	

Arbeitsblatt 6: Abteilung B und weitere Rechtsformen

Hilfsmittel: GmbHG, AktG, PartGG, GenG, BGB

A. Ausgangsfrage

Wie viel Geld braucht man mindestens, um eine GmbH zu gründen, und wie viel für eine UG (haftungsbeschränkt)? Schreiben Sie Ihre Schätzung auf, bevor Sie im Gesetz nachsehen.

GmbH:

UG (haftungsbeschränkt):

B. Arbeitsaufträge

1. Lesen Sie §§ 5, 5a GmbHG. Worin unterscheiden sich GmbH und UG (haftungsbeschränkt)?
2. Lesen Sie §§ 7, 8 GmbHG. Erstellen Sie eine Checkliste: Was muss einer GmbH-Anmeldung beiliegen, was muss versichert werden?
3. Lesen Sie §§ 6 Abs. 2, 35 GmbHG. Wer kann Geschäftsführer sein, und wie vertritt er die GmbH?
4. Lesen Sie §§ 16, 40 GmbHG. Wer reicht wann eine neue Gesellschafterliste ein?
5. Lesen Sie §§ 7, 30, 78, 84, 106 AktG. Welche Organe hat die AG, und welche davon werden eingetragen?
6. Lesen Sie §§ 1, 2 PartGG, §§ 1, 3 GenG und §§ 21, 26, 57 BGB. In welches Register kommen Partnerschaft, Genossenschaft und Verein, und wer vertritt sie?

C. Ergebnisse festhalten

Vergleichen Sie die Kapitalgesellschaften.

	GmbH	**UG (haftungsbeschränkt)**	**AG**
Mindestkapital			
Sacheinlagen möglich?			
Vertretungsorgan			
Zusatz			
Entstehung			

Ergänzen Sie die Checkliste zur GmbH-Anmeldung (§ 8 GmbHG).

- ☐ Gesellschafts_____
- ☐ Legitimation der _____
- ☐ unterschriebene Liste der _____
- ☐ bei Sacheinlagen: Sachgründungs_____
- ☐ Versicherung: Einlagen stehen zur freien _____
- ☐ „Weiße Weste“: keine Bestellungshindernisse nach § _____ GmbHG
- ☐ inländische Geschäfts_____ und Vertretungsbefugnis

Ordnen Sie die weiteren Rechtsformen zu.

Rechtsform	Register	Vertretung	Zusatz
Partnerschaftsgesellschaft			
Genossenschaft			
eingetragener Verein			
KGaA			
SE			
VVaG			

D. Praxisfälle

1. Eine GmbH-Neuanmeldung enthält Gesellschaftsvertrag, Bestellungsbeschluss und die Versicherung nach § 8 Abs. 2 GmbHG. Was fehlt noch?
2. Die „Kiezkaffee UG (haftungsbeschränkt)“ soll durch Einbringung einer Kaffeemaschine gegründet werden. Geht das?
3. Ein GmbH-Gesellschafter ist gestorben, seine Tochter erbt den Anteil. Wer reicht die neue Gesellschafterliste ein?
4. Bei der Havelstrom AG wechselt ein Aufsichtsratsmitglied. Was ist beim Registergericht zu veranlassen?
5. Angemeldet wird eine GmbH mit der Firma „Krüger Bürobedarf“ ohne Rechtsformzusatz. Was ist zu beanstanden?
6. Drei Steuerberater wollen sich als „Krause, Lang und Partner Steuerberater“ zusammenschließen. Welche Rechtsform, welches Register, und ist der Name zulässig?

Arbeitsblatt 7: Besondere Registereintragungen

Hilfsmittel: HGB, InsO, HRV

A. Ausgangsfall

Herr Klein unterschreibt für die Krüger Bürobedarf GmbH einen Vertrag über 80.000 EUR. Er ist weder Gesellschafter noch Geschäftsführer. Wie kann der Vertragspartner prüfen, ob Klein das darf? Sehen Sie gemeinsam im Registerportal nach, wo eine solche Befugnis stehen würde.

B. Arbeitsaufträge

1. Lesen Sie §§ 48 bis 53 HGB. Wer kann Prokura erteilen, wer Prokurist sein, und wie weit reicht sie?
2. Lesen Sie § 54 HGB. Worin unterscheidet sich die Handlungsvollmacht von der Prokura?
3. Lesen Sie § 13h HGB. Bei welchem Gericht wird eine Sitzverlegung angemeldet, und was geschieht dann?
4. Lesen Sie §§ 13, 13d HGB. Wo wird eine Zweigniederlassung eingetragen?
5. Lesen Sie § 32 HGB und § 31 InsO. Wie gelangen Insolvenzvermerke ins Register, und wer trägt sie ein (§ 29 HRV)?

C. Ergebnisse festhalten

Vergleichen Sie Prokura und Handlungsvollmacht.

	Prokura	**Handlungsvollmacht**
Norm		
Umfang		
Erteilung		
Arten		
Eintragung		

Bringen Sie die Schritte der Sitzverlegung in die richtige Reihenfolge (1 bis 5).

Schritt	**Nr.**
Neues Gericht prüft Verlegung und § 30 HGB	
Anmeldung beim bisherigen Registergericht	
Bisheriges Gericht trägt die Verlegung ein	
Bisheriges Gericht gibt die Sache an das neue Gericht ab	
Neues Gericht trägt ein und übernimmt die bisherigen Eintragungen	

D. Übungen und Praxisfälle

Richtig oder falsch? Korrigieren Sie falsche Aussagen.

Aussage	richtig	falsch
Eine GmbH kann zur Prokuristin bestellt werden.		
Mit dem Tod des Inhabers erlischt die Prokura.		
Ein Prokurist darf ohne Weiteres ein Betriebsgrundstück verkaufen.		
Eine Handlungsvollmacht wird nicht eingetragen.		
Die Zweigniederlassung wird beim Gericht der Hauptniederlassung eingetragen.		
Insolvenzvermerke trägt das Registergericht nur auf Anmeldung ein.		

Praxisfälle:

1. Ein Notar reicht die Anmeldung einer Handlungsvollmacht für Frau Krause ein. Wie reagiert das Registergericht?
2. Die Krüger Bürobedarf GmbH verlegt ihren Sitz von Berlin nach Hamburg. Wo wird angemeldet, und wird die GmbH im Berliner Register gelöscht?
3. Formulieren Sie die Eintragung für Jana Krause, die die Krüger Bürobedarf GmbH nur gemeinsam mit einem Geschäftsführer vertreten soll. Welche Art der Prokura ist das?
4. Das Insolvenzgericht teilt die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über die Krüger Bürobedarf GmbH mit. Wer veranlasst was, und was geschieht mit der Prokura von Frau Krause?

Arbeitsblatt 8: Zuständigkeiten im Registerverfahren

Hilfsmittel: GVG, FamFG, RPflG, HRV, ZuwV Berlin

A. Ausgangsfall

Kerstin Schmidt wohnt in Spandau und eröffnet dort einen Fahrradladen. Sie fragt Sie: „Muss ich für die Eintragung ins Handelsregister zum Amtsgericht Spandau? Und wer bearbeitet das dann eigentlich?“

Was würden Sie Frau Schmidt antworten? Notieren Sie Ihre erste Einschätzung, bevor Sie ins Gesetz sehen.

Erste Einschätzung:

B. Arbeitsaufträge

Bearbeiten Sie die Aufträge mit dem Gesetzestext.

1. Lesen Sie § 23a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und Abs. 2 Nr. 3 GVG. Welches Gericht ist für Registersachen sachlich zuständig?
2. Lesen Sie § 374 FamFG. Zählen Sie die Registersachen auf.
3. Lesen Sie § 377 Abs. 1 und § 376 FamFG sowie §§ 5, 6 ZuwV Berlin. Welches Amtsgericht ist für Frau Schmidt örtlich zuständig, und warum nicht das AG Spandau?
4. Lesen Sie § 4 HRV, § 3 Nr. 2 d und § 17 Nr. 1 RPflG. Wer bearbeitet Registersachen grundsätzlich, und was bleibt dem Richter vorbehalten?
5. Lesen Sie § 29 HRV. Notieren Sie die fünf Aufgaben des UdG in eigenen Worten.

C. Ergebnisse festhalten

Füllen Sie die Tabelle aus.

Zuständigkeit	Leitfrage	Norm	Ergebnis
sachlich			
örtlich			
funktionell			
UdG			

Ergänzen Sie den Lückentext.

Der UdG ist im Registergericht nicht nur für die Aufgaben nach § _____ HRV zuständig. Er führt außerdem Zustellungen von Amts wegen aus und ist damit _____beamter (§ 168 ZPO, § 15 FamFG). Als _____beamter setzt er die Kosten nach dem _____ an. Verlangt jemand die Änderung einer Entscheidung des UdG und hilft dieser nicht ab, entscheidet der _____ (§ 29 Abs. 2 HRV).

D. Praxisfälle

Wer ist zuständig? Kreuzen Sie an und nennen Sie die Norm.

Fall	Richter	Rechtspfleger	UdG	Norm
a) Ein Bürger beantragt einen amtlichen Ausdruck zur Krüger Bürobedarf GmbH.				
b) Die Havelstrom AG soll erstmals eingetragen werden.				
c) Bei der Krüger Bürobedarf GmbH wird ein neuer Geschäftsführer angemeldet.				
d) Das Insolvenzgericht teilt die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über eine KG mit.				
e) Eine OHG teilt ihre neue Geschäftsanschrift mit.				
f) Eine Zwischenverfügung muss dem Notar zugestellt werden.				
g) Für eine Neueintragung ist die Kostenrechnung zu erstellen.				

Zusatzaufgabe: Eine GmbH hat ihren Sitz in Potsdam. Ist das AG Charlottenburg zuständig? Begründen Sie kurz.

Arbeitsblatt 9: Das elektronische Handelsregister

Hilfsmittel: HGB, HRV, Zugang zu www.handelsregister.de

A. Recherche im Registerportal

Suchen Sie zu zweit im Registerportal (www.handelsregister.de) ein bekanntes Berliner Unternehmen Ihrer Wahl.

- Welches Registergericht und welche Registernummer finden Sie?
- Steht das Unternehmen in Abteilung A oder B?
- Welche Abrufarten bietet das Portal an?

Unternehmen, Registergericht, Registernummer:

B. Arbeitsaufträge

1. Lesen Sie § 8 HGB und § 7 HRV. Seit wann und in welcher Form wird das Handelsregister geführt? In welcher Form sind Anmeldungen einzureichen (§ 12 HGB)?
2. Lesen Sie § 9 HGB. Wer darf das Register einsehen, und was kann man sich ausstellen lassen?
3. Lesen Sie § 8b HGB. Wozu dient das Unternehmensregister, und wie unterscheidet es sich vom Registerportal?

C. Ergebnisse festhalten

Was zeigen die Abrufarten im Registerportal?

Abkürzung	Bedeutung
AD	
CD	
HD	
DK	
UT	
VÖ	

Ergänzen Sie den Lückentext.

Seit dem _____ wird das Handelsregister elektronisch geführt. Anmeldungen sind elektronisch in _____ Form einzureichen. Einsicht nehmen darf _____ (§ 9 Abs. 1 HGB); ein berechtigtes Interesse ist _____ nötig. Jahresabschlüsse findet man im _____ (§ 8b HGB).

D. Praxisfälle

1. Eine Journalistin möchte die Gesellschafterliste einer GmbH einsehen, nennt aber keinen Grund. Ist das zulässig?
2. Ein Anrufer sucht den Jahresabschluss einer GmbH. Wo findet er ihn?
3. Ein Bürger möchte bescheinigt bekommen, dass für eine bestimmte GmbH keine Prokura eingetragen ist. Ist das möglich, und wer ist zuständig?
4. Welcher Abdruck zeigt auch Eintragungen, die inzwischen gerötet sind?